

Niederschrift

über die 35. Mitgliederversammlung der BSG Aktiv e.V. am Freitag, 24. März 2023 in der Stadthalle Alsdorf, Annastraße 2-6, 52477 Alsdorf.

60 BSG-Mitglieder nehmen gemäß Teilnehmerliste an der Versammlung teil.

- **Top 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der stellv. Vorsitzende Dieter Tinnemann eröffnet die Mitgliederversammlung (MV) um 18.15 Uhr und begrüßt den Mitgründer der BSG, Franz Gottschalk, den Vorsitzenden des Regionetz-Betriebsrates, Udo Becker, den Vorsitzenden des EWW-Betriebsrates, Thomas Kohlen und die anwesenden BSG-Mitglieder.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen BSG Mitglieder stellt Dieter Tinnemann formal fest, dass die MV form- und fristgerecht einberufen wurde. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Schriftliche Anträge zur Änderung der Tagesordnung sind nicht eingegangen, mündliche Anträge aus der MV werden nicht gestellt.

- **Top 2: Genehmigung der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung**

Gegen die als Tischvorlage ausliegende Niederschrift der MV im Jahr 2022 werden keine Einwände erhoben, die Niederschrift ist somit genehmigt.

- **Top 3: Bericht des Vorstands**

Der Vorsitzende beginnt seinen Bericht mit der aktuellen Mitgliederstatistik. Der BSG Aktiv e.V. gehörten am 01.01.2023 insgesamt 856 Mitglieder an.

Ordentliche Mitglieder:	727
Davon ordentliche Mitglieder EWW:	208
Davon ordentliche Mitglieder Regionetz:	298
Davon ordentliche Mitglieder enwor:	221
Außerordentliche Mitglieder:	129

Die Anzahl der Mitglieder hat damit gegenüber dem Stand bei der letzten MV um acht Mitglieder abgenommen, ist aber in den jeweiligen Unternehmen immer noch auf einem erfreulich hohen Stand. Dieter Tinnemann berichtet, dass 2022 mehrere Vorstandssitzungen durchgeführt wurden. Aufgrund der Corona-Maßnahmen wurden die Sitzungen 2022 wiederum Online und nur sofern möglich in Präsenz durchgeführt.

Der stellv. Vorsitzende bedankt sich ausdrücklich für die großzügige Unterstützung der Geschäftsführungen von EWW, Regionetz und enwor. Gemäß der Satzung zählt Dieter die Unternehmen auf, deren Mitarbeiter und Rentner ordentliches Mitglied der BSG werden können. Dies sind die Firmen EWW, Regionetz und enwor. Er äußert die Hoffnung des Vorstands, auch zukünftig in der bisherigen Form durch die Firmen unterstützt zu werden.

Dieter Tinnemann berichtet weiter über die Neuigkeiten aus dem Verein. Er informiert die MV, dass bedingt durch die Corona-Pandemie am Ende des Geschäftsjahres 2021 ein hoher Geldbetrag auf dem Konto der BSG zur Verfügung stand und dass der Vorstand für 2022 einen reduzierten Zuschuss bei den Unternehmen beantragt hat. Dieter informiert die MV, dass diese Maßnahme erfolgreich war und dass der Vorstand auch für 2023 einen reduzierten Zuschuss der Unternehmen beantragt hat, um die vorhandenen Mittel vollständig dem Sportbetrieb zuzuführen.

Der stellv. Vorsitzende informiert die MV, dass der Vorstand auch für 2023 einen Höchstzuschuss von 250,- € festgelegt hat.

Dieter führt weiter aus, dass in den Gesprächen mit den Geschäftsführern der Unternehmen EWW, Regionetz und enwor erneut deutlich wurde, dass die Geschäftsführer großen Wert auf die Durchführung der Gemeinschaftsveranstaltungen legen.

Als nächsten Punkt erwähnt der stellv. Vorsitzende, dass Abrechnungen für den Sportbetrieb bis zum 30.11. beim jeweiligen Spartenleiter eingereicht werden müssen. Er weist darauf hin, dass Rentner die Zuschüsse eigenverantwortlich versteuern müssen.

Dieter weist nochmals wie in den vorhergehenden Jahren darauf hin, dass Belege, bei denen es sich nicht um Kleinbeträge handelt, zeitnah eingereicht werden müssen. Eine Berücksichtigung z.B. einer Rechnung aus dem Sommer, die erst nach mehreren Monaten über den Jahreswechsel hinweg eingereicht wird, kann nur im aktuellen Jahr erfolgen.

Anschließend berichtet der stellv. Vorsitzende über die durchgeführten Gemeinschaftsveranstaltungen seit der letzten Mitgliederversammlung. Die Mitgliederversammlung 2022 wurde aufgrund der zu erwartenden Lockerung der Corona-Schutzmaßnahmen in den Mai verlegt. An der MV 2022 nahmen 38 BSG-Mitglieder teil.

Auch die Karnevalssitzung am 27.01.2023 konnte wieder als Präsenz-Veranstaltung durchgeführt werden. Gäste und Künstler waren begeistert, Dieter Tinnemann berichtet jedoch, dass statt der bisher üblichen 260 – 300 Teilnehmer lediglich 120 Gäste an der Sitzung teilnahmen. Dieter übergibt das Wort an den Geschäftsführer Sven Greven, der zur möglichen Zukunft der BSG informiert.

Sven erwähnt, dass ca. 800 Mitglieder nicht an der MV teilnehmen, und bedankt sich deshalb zunächst bei den Anwesenden, dass sie der Einladung zur MV gefolgt sind. Sven erläutert, dass der Vorstand die sinkenden Teilnehmerzahlen an den Gemeinschaftsveranstaltungen mit Sorge betrachtet. Der Geschäftsführer informiert die MV, dass es für den Vorstand immer schwieriger wird, BSG-Mitglieder für die Arbeit im und für den Verein zu gewinnen. Er berichtet, dass weder allgemeine Aufrufe per E-Mail oder Intranet noch persönliche Ansprache von BSG-Mitgliedern erfolgreich waren. Als Beispiel führt Sven aus, dass 6 von 9 Vorstandsmitgliedern 2024 nicht mehr kandidieren werden und dass 5 von 12 Spartenleitern bereits in Rente sind. Auch wenn 2022 neue Spartenleiter gefunden werden konnten, ist die Tendenz eher rückläufig, sich im Verein zu engagieren. Sven berichtet, dass persönlich angesprochene BSG-Mitglieder äußerten, im Tagesgeschäft keine Zeit für ein Engagement zu haben und in Ihrer Freizeit kein Interesse an einer Vereinstätigkeit hätten. Auch die veränderte gesellschaftliche Entwicklung mit mehr Freizeitmöglichkeiten und / oder berufsbegleitendem Studium führt Sven als Antworten von angesprochenen Mitgliedern an. Sven berichtet der MV, dass die komplette Vereinsverwaltung, die zunehmend mehr Zeit erfordert und aufgrund des notwendigen Zugriffs auf die Verwaltungssoftware nur von aktiven Mitarbeitenden von EWW und Regionetz geleistet werden kann, aktuell auf den Schultern des Kassierers und seinen eigenen Schultern ruht. Er informiert die Anwesenden, dass er selbst unter diesen Umständen 2024 ebenfalls nicht mehr für einen Posten im Vorstand kandidieren wird. Der Geschäftsführer stellt der MV die Frage, ob eine Organisation des Betriebssport mit den wachsenden Aufgaben in einem eingetragenen Verein noch zeitgemäß ist und bittet um Diskussionsbeiträge aus der MV.

Einige Teilnehmer äußern ehrlich ihren Eindruck, so ad hoc mit einem so komplexen Thema überfordert zu sein. Sven Greven äußert dafür Verständnis, weist aber auch darauf hin, dass aus diesem Grund die Formulierung des Themas in der Tagesordnung recht deutlich erfolgt ist. Er weist mehrfach darauf hin, dass es dem Vorstand nicht darum geht, die BSG sich selbst zu überlassen. Sven stellt klar, dass es ein „weiter so“ nicht geben kann und dass ggfs. den Geschäftsführungen andere Vorschläge zur Unterstützung des Sportbetriebs ohne einen eingetragenen Verein gemacht werden sollen.

Aus der Versammlung melden sich Christoph Herzog und Peter Pelz. Beide Mitglieder wären bereit, im Vorstand mitzuarbeiten. Auch die Betriebsratsvorsitzenden von EWW und Regionetz, Thomas

Kohlen und Udo Becker, melden sich zu Wort. Sie betonen, dass es auch aus Sicht der Betriebsräte von großem Interesse ist, dass die Unternehmen die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden und Rentner weiter fördern. Die Betriebsräte schlagen vor, ein Arbeitstreffen mit den beiden BR-Vorsitzenden, dem geschäftsführenden Vorstand der BSG, Christoph Herzog und Peter Pelz durchzuführen, um das Thema auch außerhalb des amtierenden BSG-Vorstands in einer kleinen Gruppe gründlich zu diskutieren. Thomas Kohlen wirft ein, dass ggfs. durch Arbeitnehmerüberlassung durch eines der Unternehmen Unterstützung für den Vorstand geleistet werden könnte, z.B. in Form eines „BSG-Sekretariats“. Sven Greven gibt zu bedenken, dass die BSG in einem solchen Fall zusätzliche Verwaltungstätigkeiten in Form von Anmeldung zur Sozial-, Renten- und Krankenversicherung abwickeln müsste. Sven begrüßt den Vorschlag des Arbeitstreffens mit „interessierten Externen“ und sagt zu, im Nachgang zur MV einen Termin zu koordinieren. Der BSG-Vorstand wird auf einer nach dem Arbeitstreffen durchzuführenden Vorstandssitzung über die Ergebnisse des Treffens beraten.

Sven bedankt sich für die Beiträge aus der MV. Er fordert die anwesenden Mitglieder auf, sich auch im Nachgang der MV Gedanken zum Thema zu machen und Ideen und Vorschläge an den Vorstand weiterzugeben.

Sven verspricht, das Thema in der nächsten Vorstandssitzung mit den Kollegen anhand der heute geäußerten Vorschläge erneut zu besprechen. Er übergibt das Wort wieder an den stellvertretenden Vorsitzenden Dieter Tinnemann.

Der stellv. Vorsitzende bedankt sich bei den Vorstandskollegen und den Spartenleitern für die Arbeit und den Einsatz zugunsten der BSG. Damit endet der Bericht des stellv. Vorsitzenden.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Bericht des stellv. Vorsitzenden zustimmend zur Kenntnis.

Sven Hoppe berichtet über die Arbeit des Kassierers im Geschäftsjahr 2022. Swen erläutert der MV den Kassenstand zum 01.01.2022 sowie die Entwicklung des Sportjahres 2022 aus finanzieller Sicht. Weiterhin informiert Swen die MV über den Kassenstand zum Ende des Jahres und die daraus resultierenden Finanzplanungen für 2023. Er nennt in seinem Bericht die Kassen- und Kontenstände zum Anfang und Ende des Jahres und berichtet über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Auch Swen spricht das Thema Abrechnung an und erläutert aus Sicht des Kassierers, dass eine Bildung von Rückstellungen für Zuschüsse aus einem abgelaufenen Geschäftsjahr nicht möglich ist.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Bericht des Kassierers zustimmend zur Kenntnis.

- **Top 4: Bericht der Kassenprüfer**

Yannic Küffen berichtet für die Kassenprüfer über die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2022. Er informiert die MV, dass den Kassenprüfern alle Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden und dass die Kassenprüfung u.a. durch Kontrolle der Kassen- und Kontenstände sowie umfangreiche Stichproben bei einzelnen Belegen durchgeführt wurde. Die Kassenprüfer bescheinigen dem Kassierer Swen Hoppe eine ordnungsgemäße Kassenführung für das Jahr 2022 und empfehlen der MV die Entlastung des Vorstands.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Bericht der Kassenprüfer zustimmend zur Kenntnis.

- **Top 5: Wahl eines Versammlungsleiters**

Die Versammlung wählt Dr. Christoph Herzog einstimmig zum Versammlungsleiter zur Entlastung des Vorstandes. Christoph Herzog bedankt sich im Namen der Versammlung bei den anwesenden Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

Top 6: Entlastung des Vorstands

Auf Antrag des Versammlungsleiters wird dem Vorstand einstimmig Entlastung für das Geschäftsjahr 2021 erteilt. Dieter Tinnemann bedankt sich im Namen des Vorstands für die Entlastung.

- **Top 7 Neuwahl eines Kassenprüfers**

Der stellv. Vorsitzende bedankt sich bei dem ausscheidenden Kassenprüfer Yannic Küffen. Als Nachfolger von Yannic Küffen schlägt Dieter Tinnemann Herrn Dominik Steffens vor. Aus der MV kommen keine anderslautenden Vorschläge oder Meldungen zur Wahl eines Kassenprüfers. Die MV wählt Dominik Steffens einstimmig für die nächsten zwei Jahre zum Kassenprüfer. Dominik Steffens ist persönlich anwesend. Die Frage von Dieter Tinnemann, ob er die Wahl zum Kassenprüfer annimmt, wird von Dominik Steffens mit bejaht.

Der stellv. Vorsitzende fragt die MV, ob es noch offene Punkte zur Diskussion gibt.

Es gibt keine weiteren Fragen aus der MV an den Vorstand. Dieter bedankt sich bei der MV und schließt den offiziellen Teil der Hauptversammlung um 19.10 Uhr.

Alsdorf, 24.03.2023

Dieter Tinnemann, stellv. Vorsitzender

Sven Greven, Protokollführer

Anlage:
Teilnehmerliste, Bericht des Kassierers, Bericht der Kassenprüfer